

## **Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 05.03.2013

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:55 Uhr

**Ort, Raum:** Heidewegschule, Aula, Heideweg 1 a, 25482 Appen

### **Anwesend sind:**

#### Bürgermeisterin

Frau Jutta Kaufmann	FDP	Vertretung für Herrn Bürger- meister Hans- Joachim Ba- naschak
---------------------	-----	--

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Werner Fitzner	FDP	
Herr Torsten Lange	CDU	
Herr Nils Meins	SPD	
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Herr Stefan Puttmann	SPD	Vorsitzender
Herr Alexander Sprick	FDP	
Herr Stephan Winkelmann	CDU	

#### Außerdem anwesend

Herr Klaus Groos	Mitglied des Senio- renbeirates Appen
------------------	--

#### Anwesende Politiker

Herr Walter Lorenzen	SPD
Herr Hans-Peter Lütje	CDU
Herr Hans Martens	SPD
Frau Heidrun Osterhoff	FDP
Frau Helga Schlichtherle	CDU

#### Außerdem anwesend

Herr Hartmut Brodersen

#### Protokollführer/-in

Herr René Goetze

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Ba- naschak	CDU
--	-----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 21.02.2013 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt „Errichtung eines Tiergeheges in der Grothwischniederung am Schäferhofweg“ wird Tagesordnungspunkt 13.1.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes sollen vor Beratung und Beschlussfassung Antragsteller und Eigentümer als Sachverständige zur Vorstellung des Projektes und Darstellung des aktuellen Sachstandes zugelassen werden.

Ergänzung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 13.2 „Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes / Aufstellung eines Bebauungsplanes für eine Fläche im Distelkamp“.

Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (7/0/0)

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Begehung des Heilpädagogischen und Nachbarschaftskindergartens Appen-Etz
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
  - 3.1. Zukunft der Polizeistation Appen
  - 3.2. Sachstand Neubau Garagen Lindenstraße 5
  - 3.3. Nutzung der Rasenfläche auf dem gemeindeeigenen Grundstück Hauptstraße 77 als Parkplatz
  - 3.4. Unterhaltung der unbefestigten Seitenstreifen (Banketten) im Gemeindegebiet
  - 3.5. Verdreckung Übergang Gehweg Pinnaubogen im Ortseingangsbereich aus Richtung Pinneberg kommend

4. Aufstellung eines Verkehrsspiegels in der Dorfstraße  
Vorlage: 689/2013/APP/BV
5. Einrichtung eines Haltverbotes in der Straße Fehrenkamp  
Vorlage: 703/2013/APP/BV
6. Erforderliche Instandhaltungsarbeiten am Bürgerhaus  
Vorlage: 701/2013/APP/BV
7. Herstellung zweier Kleingewässer im Überschwemmungsgebiet der Pinnau in Appen  
Lage: Flurstück 30 der Flur 1, Gemarkung Appen - nördlich des Unterglinder Wegs  
Vorlage: 706/2013/APP/BV
8. Ersatz des Bauhof-Fahrzeuges Kastenwagen "Kangoo"  
Vorlage: 711/2013/APP/BV
9. Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr -Sanierungsprogramm 2013 Hauptstraße (L106)  
Vorlage: 712/2013/APP/en
10. Antrag auf beidseitiges uneingeschränktes Haltverbot in der Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße  
Vorlage: 702/2013/APP/BV
11. Antrag der SPD auf Nutzung von lokal verfügbaren Rohstoffen für die Energiegewinnung  
Vorlage: 713/2013/APP/BV
12. Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung auf der L 106 aus Richtung Pinneberg  
Vorlage: 704/2013/APP/V

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Begehung des Heilpädagogischen und Nachbarschaftskindergartens Appen-Etz**

Vor Eintritt in die reguläre Tagesordnung soll der Veranstaltungsort der heutigen Ausschusssitzung genutzt werden, um einen Einblick in die Arbeit und die Räumlichkeiten des heilpädagogischen Nachbarschaftskindergartens Appen-Etz zu erhalten. Der Leiter des Kindergartens, Herr Brodersen, hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Schulaula zur Abhaltung der Ausschusssitzung zur Verfügung zu stellen und die Arbeit und Räumlichkeiten des heilpädagogischen Nachbarschaftskindergartens heute Abend darzustellen bzw. zu zeigen. Herr Puttmann übergibt sodann das Wort an Herrn Brodersen.

Herr Brodersen beschreibt dann die Entwicklung des Kindergartens von 1980 bis zum heutigen Tag. 1980 war der Kindergarten noch ein Sonderkindergarten für Kinder mit geistiger Behinderung. Kinder ohne Behinderung konnten auch in dem Kindergarten betreut werden, jedoch gab es damals getrennte Gruppen. 1982 gab es dann die landesweit erste Integrationsgruppe, so wie sie heute noch überwiegend existieren. In den Gruppen werden Kinder mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam

betreut. Neben dieser Gruppenform gibt es heute noch die Gruppen, in denen ausschließlich Kinder mit Behinderung betreut und gefördert werden. Das Thema Inklusion und die Betreuung von unter 3-jährigen Krippenkindern sind aktuelle Themen des Kindergartens. Insgesamt besuchen 75 Kinder den Kindergarten, wovon 44 Plätze von Kindern ohne geistige Behinderung belegt sind.

Im Anschluss an die Ausführungen zeigt Herr Brodersen allen Anwesenden im Rahmen eines Rundganges die Räumlichkeiten des Kindergartens.

## **zu 2      Einwohnerfragestunde**

Fragen werden nicht gestellt.

## **zu 3      Bericht des Bürgermeisters und Anfragen**

### **zu 3.1    Zukunft der Polizeistation Appen**

Frau Kaufmann berichtet über die aktuellen Presseberichte in den Lokalzeitungen über die Zukunft der Polizeistationen im Umkreis und insbesondere der Polizeistation Appen. Den Zeitungsberichten zu urteilen bleibt es in Appen nicht nur bei der vorübergehenden Schließung der Station. Der Revierleiter Buchwitz aus Pinneberg hatte die Gemeinde zuletzt darüber informiert, dass das Innenministerium derzeit Daten ermittelt und auswertet, eine abschließende Entscheidung aber noch ausstehe. Auf aktuelle Nachfrage hat der Revierleiter die Auskunft erteilt, dass eine Entscheidung über die Schließung der Appener Station noch längst nicht gefallen sei und das es sich bei den in den Zeitungsberichten genannten Fakten um Auskünfte des Personalrates der Polizei handelt. Aus Sicht von Frau Kaufmann scheint es nicht gut bestellt um die Zukunft der Polizeistation Appen. Die Schließung und den Verlust der örtlichen Nähe zur Polizei würde sie sehr bedauern.

### **zu 3.2    Sachstand Neubau Garagen Lindenstraße 5**

Herr Fitzner erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Projekt „Neubau von Garagen in der Lindenstraße 5“. Die offene Wetterlage lasse den Beginn der Arbeiten aus seiner Sicht durchaus zu. Herr Osterhoff berichtet, dass die Fundamente für die Garagen bereits geschüttet worden sind. Herrn Goetze ist der aktuelle Sachstand nicht bekannt, er wird diesen aber in Erfahrung bringen.

*(Hinweis der Verwaltung: Ab 11.03.-14.03.2013 werden die Garagen aufgestellt und fertig montiert. Anschließend wird dann der Stauraum vor den Garagen von Asphalt befreit und neu gepflastert.*

**zu 3.3 Nutzung der Rasenfläche auf dem gemeindeeigenen Grundstück Hauptstraße 77 als Parkplatz**

Herr Fitzner bittet die bisherige Duldung der Nutzung der Rasenfläche des am Bürgerhaus angrenzenden Grundstückes Hauptstraße 77 als Parkplatz zu überdenken, da durch die Nutzung die Rasenfläche kaputt gefahren wird.

**zu 3.4 Unterhaltung der unbefestigten Seitenstreifen (Banketten) im Gemeindegebiet**

Herr Fitzner verweist auf seine Ausführungen aus der Vergangenheit zu diesem Thema. Die im Gemeindegebiet befindlichen unbefestigten Seitenstreifen weisen zum Teil erhebliche Mängel (z.B. Löcher) auf. Aus seiner Sicht wäre es sinnvoll, alle Seitenstreifen in einem Kataster aufzunehmen und durch den Bauhof sanieren zu lassen. Als Beispiel nennt er den Zustand der Banketten in der Straße Op de Hoof. Frau Schlichtherle weist darauf hin, dass in der Vergangenheit ein Anruf beim gemeindlichen Bauhof ausreichend war, damit Anlass bezogen eine Sanierung des Seitenstreifens durch den Bauhof erfolgt.

**zu 3.5 Verdreckung Übergang Gehweg Pinnaubogen im Ortseingangsbereich aus Richtung Pinneberg kommend**

Herr Osterhoff bittet den Übergang am Gehweg Pinnaubogen im Ortseingangsbereich zu reinigen. Durch Räumfahrzeuge für den Winterdienst wurde dort Muttererde u.ä. zusammen geschoben, wodurch nun ein problemloser Übergang nicht mehr möglich ist.

**zu 4 Aufstellung eines Verkehrsspiegels in der Dorfstraße  
Vorlage: 689/2013/APP/BV**

Herr Puttmann stellt den Sachverhalt und seine persönliche Meinung dar. Er kann nicht nachvollziehen, wie der Kreis Pinneberg argumentieren kann, dass Verkehrsspiel einerseits verzehren und somit Verkehrssituationen verschlechtern können, andererseits der Verkehrsspiegel aber als Verkehrseinrichtung an vielen Stellen im Kreis aufgestellt ist und wird.

Herr Lange berichtet von Erfahrungen mit Verkehrsspiegeln aus Halstenbek. Dort wurden Verkehrsspiegel weitgehend wieder abgebaut, weil die Bereiche, in denen Spiegel aufgestellt wurden, sich zu Unfallschwerpunk-

ten mit vielen Fußgänger- und Radfahrerunfällen entwickelt haben. Die Fahrzeugführer konzentrieren sich offenbar sehr häufig beim Blick in den Verkehrsspiegel auf größere Objekte wie Fahrzeuge und lassen dabei Fußgänger und Radfahrer außer Acht. Hinzu kommt, dass Fahrzeugführer die Gefahrenbereiche bei angenommener Sicherheit schneller passieren als üblicherweise, wenn eben kein Verkehrsspiegel aufgestellt ist und der Fahrzeugführer den Verkehrsbereich sehr genau beobachten und analysieren muss.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, die Ablehnung des Kreises Pinneberg zur Kenntnis zu nehmen und zu akzeptieren.

**geändert beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 5      Einrichtung eines Haltverbotes in der Straße Fehrenkamp  
Vorlage: 703/2013/APP/BV**

Herr Puttmann stellt den Sachverhalt und das Problem dar. Im Ausschuss besteht Einigkeit, den Erfolg des Gespräches zwischen Polizei und Reitstallbetreiber zunächst abzuwarten um ggf. später erneut auf die Angelegenheit zurück zu kommen.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und belässt die jetzige Verkehrssituation, wie sie ist.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 6      Erforderliche Instandhaltungsarbeiten am Bürgerhaus  
Vorlage: 701/2013/APP/BV**

Es erfolgt eine ausgiebige Beratung in dieser Angelegenheit. Mehrere Gremienmitglieder sprechen sich für die Umsetzung der für 2013 geplanten Maßnahmen, aber gegen die Anschaffung weiterer Klappische und Stühle aus. Fraglich ist, ob der Tanzboden tatsächlich noch bis 2015 genutzt werden kann oder bereits zum heutigen Zeitpunkt abgängig ist. Einigkeit besteht darüber, den Boden nicht auszutauschen, sofern er noch genutzt werden kann. Alternativ soll kurzfristig eine Reparatur/Austausch der Schnappverschlüsse geprüft werden.

Alle 3 Fraktionen bemängeln, dass eine Begehung unter Teilnahme der Fraktionen bislang nicht stattgefunden hat. Diese soll vor Festlegung der

Unterhaltungsmaßnahmen 2014/2015 auf jeden Fall stattfinden.

Herr Winkelmann sieht die dringende Notwendigkeit, die Ursache der Geruchsbelästigungen im Bürgerhaus unverzüglich ausfindig und beheben zu lassen. Diese Meinung findet breite Unterstützung.

Herr Lütje erkundigt sich, wer für die Kosten aufgekommen ist, die wegen einer Leckage im Heizungsraum für Trocknung und weitere Arbeiten angefallen sind. Herr Puttmann geht davon aus, dass diese Kosten durch die verursachende Firma getragen wurden.

**Beschluss:**

Die Maßnahmen aus Punkt 1. werden wie beschrieben in 2013 erbracht und aus dem Verwaltungshaushalt finanziert.

Im Rahmen der ersten Sitzung des neuen Bauausschusses im Herbst 2013 soll eine Begehung im Bürgerhaus zur Feststellung weiterer Mängel erfolgen.

**geändert beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- zu 7 **Herstellung zweier Kleingewässer im Überschwemmungsgebiet der Pinnau in Appen**  
**Lage: Flurstück 30 der Flur 1, Gemarkung Appen - nördlich des Unterglinder Wegs**  
**Vorlage: 706/2013/APP/BV**

Es entsteht eine kurze Aussprache über das Projekt und deren Gestaltung. Herr Lange kann nicht nachvollziehen, weshalb in einem gesetzlich geschützten Biotop ein derartiger Eingriff mit Maschinen erfolgen kann bzw. soll.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, im Rahmen des Fischotternprojektes der Herstellung der 2 Kleingewässer im Überschwemmungsgebiet der Pinnau auf der Maßnahmenfläche des Flurstücks 30 der Flur 1, Gemarkung Appen zuzustimmen. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt, da die Voraussetzungen des § 35 BauGB als gegeben angesehen werden.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 1**

**zu 8 Ersatz des Bauhof-Fahrzeuges Kastenwagen "Kangoo"  
Vorlage: 711/2013/APP/BV**

Herr Puttmann hat sich selbst ein Bild von dem Bauhoffahrzeug gemacht und kann bestätigen, dass das Fahrzeug abgängig ist. Es entsteht noch eine Aussprache zu der Frage, ob das Fahrzeug ein Diesel- oder Benzinmotor haben soll. Diese Entscheidung soll der Verwaltung frei gestellt und je nach Angebot gewählt werden.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt, die Beschaffung eines gebrauchten kleinen Kastenwagens, wie oben beschrieben, zu einem Preis von ca. 10.000 €, Baujahr nicht vor 2010. Zusätzlich sind 500 € für weitere Maßnahmen am Fahrzeug einzuplanen. Die Mittel von ca. 10.500 € sollen durch Entnahme aus der allg. Rücklage bereitgestellt werden.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9 Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr -Sanierungsprogramm 2013  
Hauptstraße (L106)  
Vorlage: 712/2013/APP/en**

Es entsteht eine Diskussion in dieser Angelegenheit. Der Inhalt und die Notwendigkeit der Beschlussvorlage (Bericht) wird in Frage gestellt. Dem Landesbetrieb soll mit Nachdruck aufgezeigt werden, dass eine Sanierung der Landesstraße 106 im innerörtlichen Bereich zwingend geboten ist und entsprechend zur Verfügung stehende Mittel für die Sanierung von Bundes- und Landesstraßen für die L106 zu verwenden sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Schreiben an den Landesbetrieb vorzubereiten und dem Bürgermeister zur Unterschrift vorzulegen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 10 Antrag auf beidseitiges uneingeschränktes Haltverbot in der Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße  
Vorlage: 702/2013/APP/BV**

Herr Goetze berichtet, dass laut Architektin mehrere Reihenhausbesitzer 2 Stellplätze auf ihrem Grundstück errichten wollen. Der Bordstein wird außerdem auf gesamter Grundstückslänge abgesenkt und ein Parken auf dieser Straßenseite im vorderen, zur Hauptstraße gelegenen Bereich der Straße, wird somit nicht mehr möglich sein. Die Verwaltung schlägt vor, die Entwicklung der Verkehrssituation nach Fertigstellung und Bezug der Wohnhäuser zunächst abzuwarten.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, die Verkehrssituation in der Friedrich-Wilhelm-Pein-Straße zu beobachten und ggf. erneut über die Aufstellung von Haltverbotsschildern zu beraten.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 11     Antrag der SPD auf Nutzung von lokal verfügbaren Rohstoffen für die Energiegewinnung  
Vorlage: 713/2013/APP/BV**

Den Gremienmitgliedern liegen die schriftlichen Ausführungen der Verwaltung vor. Herr Meins beschreibt sein Ansinnen in dieser Angelegenheit. Es geht keinesfalls darum, bestehende Heizungsanlagen die funktionieren zu ersetzen, sondern vielmehr um eine grundsätzliche Prüfung dieser Heizmöglichkeit für die Zukunft, um ggf. bei Ersatznotwendigkeit fachlich vorbereitet zu sein. Wünschenswertes Ziel wäre die vor Ort anfallenden Rohstoffe in Form von Holzhäcksel auch vor Ort zu nutzen.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Deskau von seinen Erfahrungen mit der Verwertung von Gehölzschnitt aus der Knickpflege. Zum einen sind die Mengen des Schnittguts viel zu klein für eine wirtschaftliche Nutzung und zum anderen fault das Schnittgut sehr schnell und bedarf daher einer sofortigen Verarbeitung.

Herr Lange, Herr Fitzner und Herr Winkelmann berichten von ihren persönlichen Erfahrungen mit entsprechenden Anlagen. Danach werden für eine Weiterverarbeitung sehr große Lagerflächen benötigt und das Schnittgut muss regelmäßig getrocknet werden. Hierfür bedarf es eines Energieaufwandes. Für die Trocknung und den Betrieb wird außerdem eine Aufsichtsperson benötigt, die fachlich entsprechend geschult ist. Herr Winkelmann verweist außerdem auf die hohe Störanfälligkeit solcher Anlagen.

Herrn Puttmann und Herrn Meins war es wichtig, dass zunächst ein grundsätzlicher Austausch in dieser Angelegenheit erfolgt und dass sich die Gemeinde zu einer solchen Technik positioniert. Der Antrag der SPD-Fraktion wird aufgrund des Meinungsbildes und den Erfahrungen mit dieser Technik zurück genommen.

**zu 12     Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung auf der L 106 aus Richtung  
Pinneberg  
Vorlage: 704/2013/APP/V**

Herr Puttmann stellt den Sachverhalt und die schriftliche Stellungnahme des Kreises dar. Mit einer Lösung ist gegenwärtig nicht zu rechnen. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.03.2013

---

gez. Stefan Puttmann  
Vorsitzender

---

gez. René Goetze  
Protokollführer